

Pressemitteilung

HDS - IG BCE: Tarifverhandlungen in der 2. Runde gescheitert

Die Lohn- und Gehaltstarifverhandlungen mit der IG BCE sind am 9. Juli in der zweiten Verhandlungsrunde gescheitert. Den ursprünglichen Forderungen der Gewerkschaft, eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 7% zu erwirken, wurde seitens des HDS widersprochen. Zuletzt lagen die Forderungen der IG BCE bei 4,2%, bei einer Laufzeit von 14 Monaten, einschließlich eines Leermonates.

Trotz intensiver Verhandlungen konnte für die Arbeitgeberseite kein akzeptables Ergebnis erzielt werden. Eine dritte Tarifrunde wurde von den Gewerkschaftsvertretern abgelehnt, damit das Scheitern der Verhandlungen erklärt und die Kontaktaufnahme zur Schlichtungsstelle angekündigt.

Manfred Junkert, Hauptgeschäftsführer des HDS, drückt über den Verlauf der Verhandlungen sein Bedauern aus: „Wir sind enttäuscht, dass die IG BCE eine dritte Tarifrunde abgelehnt hat. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation in der Schuhbranche haben wir seitens der Gewerkschaft mit einer angepassten, moderaten Forderung gerechnet.“ Man müsse außerdem berücksichtigen, dass der in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich betriebene Beschäftigungsaufbau in der deutschen Schuhindustrie nicht gefährdet werden darf.

Offenbach, 10. Juli 2008
HDS/cs

Bei Rückfragen:
Dr. Claudia Schulz
Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie
Tel.: 069/829741-10
E-mail: c.schulz@hds-schuh.de